Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 16 (1936)

Rubrik: Die historische Abteilung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte über die Sammlungen 1936.

I. Die Historische Abteilung.

Das Jahr 1936 stand im Zeichen der Krise und der Zurückhaltung bei Ankäufen. Bei der Kürzung unserer Subventionen ist es ein Glück, dass uns der Museumsverein zur Seite steht, und dass uns unsere Freunde und Gönner nicht im Stiche lassen. Wir dürfen auch im Berichtsjahre viele und zum Teil bedeutende Geschenke und Depositen aufzählen.

Siegelstempel der Gesellschaft zu Narren und Distelzwang. 17. Jahrh.

Bei den Privataltertümern verdienen die beiden Siegelstempel der Gesellschaft zu Distelzwang besonders hervorgehoben zu werden: der jüngere, in Silber geschnittene Stempel dürfte von der Meisterhand Dassiers herrühren und gehört zu den besten heraldischen Leistungen dieser Art[1]).

Ein gutes heraldisches Dokument ist auch ein rotsamtener, reich bestickter Siegelbeutel des Äussern Standes mit dem Standeswappen auf dem Boden und dem Wappen Tscharner. Dieses eignet dem Schultheissen Samuel Tscharner 1675—1752, später Schaffner des Interlakenhauses (1728) und Oberst der Landmiliz.

Siegelstempel der Gesellschaft zu Narren und Distelzwang. 18. Jahrh.

Die neuerworbenen Glasgemälde haben weniger künstlerischen als kulturgeschichtlichen Wert. Eine Gerichtsscheibe aus dem Ende des 17. Jahrhunderts haben wir nicht so sehr der Darstellung wegen — es ist eine Gerichtsszene, wie sie aus dieser Zeit mehrfach erhalten geblieben ist — als der dargestellten Persönlichkeiten wegen erworben. Immerhin verdient auch die Darstellung selbst unser Interesse. In einem Zimmer mit gewölbter Decke und fünf Fenstern mit Butzenverglasung sitzt das dreizehnköpfige Gericht an einem rechteckigen Schiefertisch mit

[1]) Die Druckstöcke stammen aus der Zunftgeschichte der Gesellschaft zu Distelzwang und sind uns von dem Gesellschaftspräsidenten, Hrn. Dr. F. von Mandach zur Verfügung gestellt worden.

eingelegtem Rande. Im Vordergrunde steht der Weibel in Amtstracht mit Stab. Die Namen der Dargestellten stehen auf im Halbkreis angeordneten Schriftbändern, unten auf einem schrankenartigen Bande. Sie weisen, soweit es die Gerichtssässen betrifft, nach Rohrbach. Herr a. Staatsarchivar Kurz, dem wir diese Feststellung verdanken, hält die Scheibe für eine Vogtgerichtsscheibe von Rohrbach. Auf dem Tisch Tintenzeug und vier Pergamentbriefe mit Aufschriften 100, 2000, 300, 200, sowie ein grosser und ein kleiner Geldhaufen. Vor dem Landvogt liegt das Szepter. Von den Dargestellten nennen wir die beiden Hauptpersonen, Beatus Fischer[1]), Landvogt zu Wangen und Herr zu Reichenbach und den Landschreiber Hans Jakob Wild[2]). Die Köpfe des Landvogts und des Landschreibers verraten sichtlich erstrebte Porträtähnlichkeit (Schnurrbärte), alle übrigen zeigen die gleiche schematische Barttracht. Die Scheibe ist nicht datiert. Da Beat Fischer 1680—1686 Landvogt zu Wangen war und 1683 die Herrschaft Reichenbach kaufte, muss ihre Herstellung in die Jahre 1683—1686 fallen. Leider ist sie ein Fragment; auch das Oberbild mit einer Wirtshausszene ist nicht zugehörig. An die Erwerbung aus England haben die HH. a. Burgerratspräsident K. D. F. v. Fischer und Architekt H. B. v. Fischer Beiträge gegeben.

Siegelbeutel des Äussern Standes mit Wappen Tscharner. 18. Jahrh.

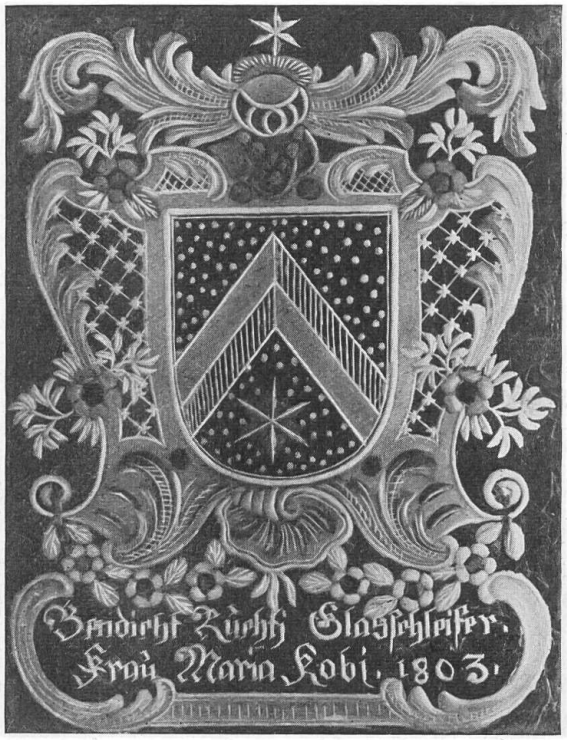
Zwei Schliffscheiben von 1803 und 1826 aus einem Webkeller in Moosaffoltern erworben, bringen uns den originellen Glasschleifer Bendicht Ruchti näher. Es sind eigene Stiftungen von ihm und seinen beiden Frauen Maria Kobi und Margreta Schärz. A. Staehelin[3]) weiss über den « Hüttenbenz » allerlei zu berichten. Er muss eine vielseitige Natur gewesen sein. 1783 nennt er sich Glaser und Glasschliffer zu Moosaffoltern, 1785 Musikant und Atalerist, 1819 Glasschleifer und Iurius practicus. Als Musikant hat er sich ein Künstlerwappen beigelegt, zwei

[1]) 1641—1698. Stifter der bernischen Posten. 1671 Deutschseckelschreiber, 1673 der Burgern, 1680—1686 Landvogt zu Wangen, 1695 des Kleinen Rats. Histor.-biogr. Lexikon.

[2]) 1638—1700. Er erwarb 1655 das bernische Burgerrecht und wurde 1677 Landschreiber zu Wangen. Histor.-biogr. Lexikon.

[3]) Staehelin-Paravicini, Dr. A. Die Schliffscheiben der Schweiz. S. XII ff.

gekreuzte Flöten und eine Geige, begleitet von zwei Sternen, während sein Wappen sonst einen Sparren zeigt. Es wird erzählt, dass Ruchti 1798 beim Einmarsch der Franzosen einen leeren Geldbeutel über der offenen Haustüre aufgehängt habe und nachher ruhig ins Dorf gegangen sei. Die Franzosen hätten aber den Spass nicht verstanden, sondern Ruchti jämmerlich verprügelt. Vom Hüttenbenz sind auf der Berner Stadtbibliothek 6 Quarthefte (Hist.-Helv. XV, 61—66) erhalten, die über 250 Abbildungen bernischer Wappen, meistens im Stile der Schliffscheiben enthalten.



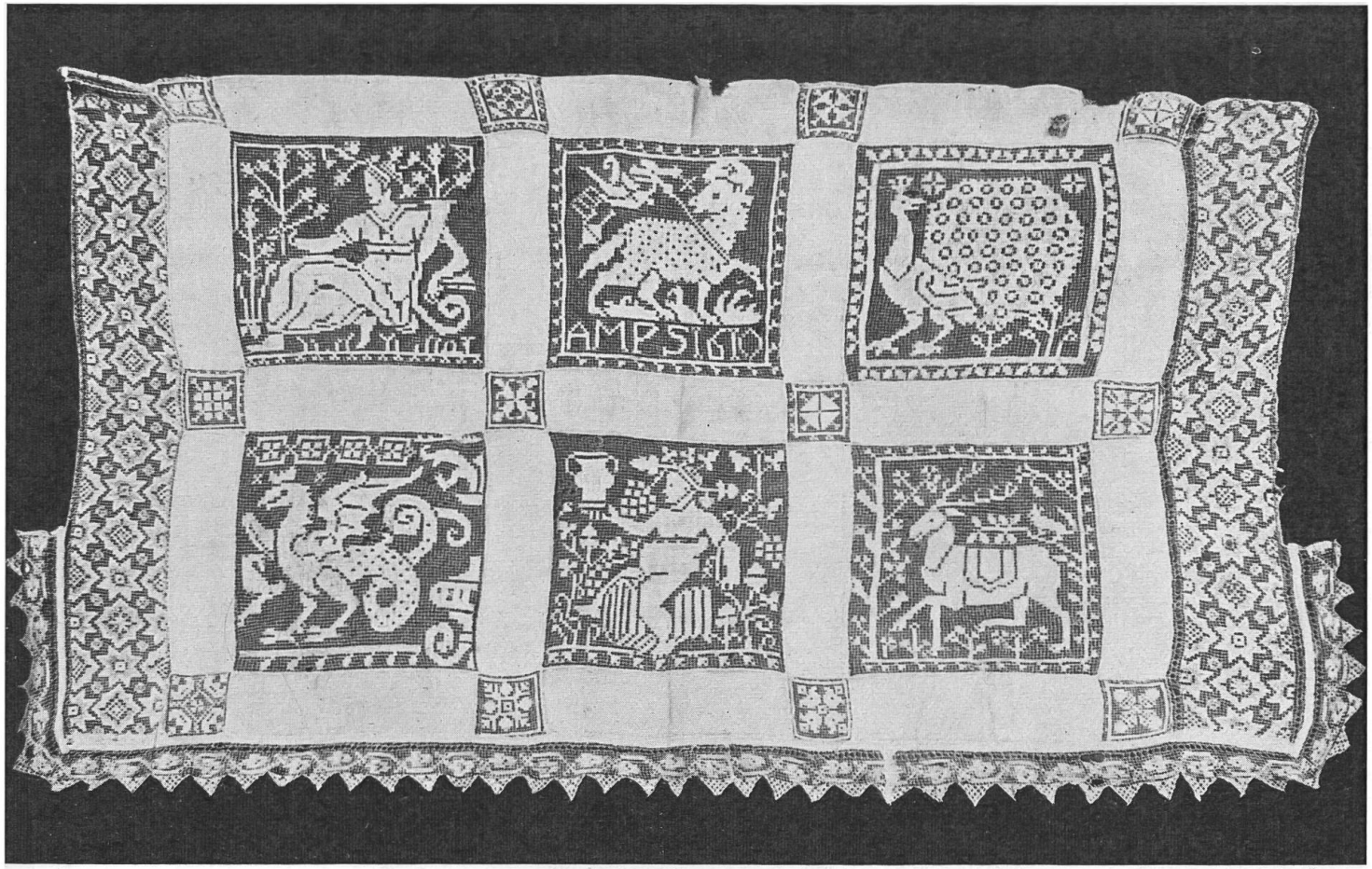
Schliffscheibe mit Wappen Bendicht Ruchti 1803.

Das Edelgeschirr erfuhr eine Vermehrung durch zwei kleine, silbervergoldete Deckelbecher, beides Berner Arbeiten einfacher Form mit Fischhautdekor. Der eine, von Goldschmied Joh. Anton Wyttenbach[1]), trägt einen Kugelknauf auf dem Deckel, während der andere, ein Geschenk des Fräuleins Luise Stettler in Thun, einen Granatapfelknauf besitzt und die Marke des Goldschmieds Emanuel Jenner[2]) zeigt.

Als neuzeitliches Kunstwerk wurde uns von der Gesellschaft zu Affen ein von Goldschmied Pochon hergestellter Silberpokal zur Aufbewahrung übergeben. Er zeigt die emaillierten Wappen der 13 Zünfte und der Burgergesellschaft, sowie die Schilde von Bern, der Reismusketenschützengesellschaft als Stifterin und der Gesellschaft zu Affen, die den Pokal an einem Preiswettschiessen gewann.

Über den Oberländer Möbelschreiner Melcher Streich haben wir in unserem letzten Jahrbuch[3]) geschrieben. Wir erwarben im Berichtsjahre ein zweites Belegstück seiner Möbel, einen eintürigen Schrank mit derber Blumenmalerei aus dem Jahre 1856. Wertvoller ist ein reich bemalter Buffetschrank von einer Form des Aufbaus, die bis jetzt bei

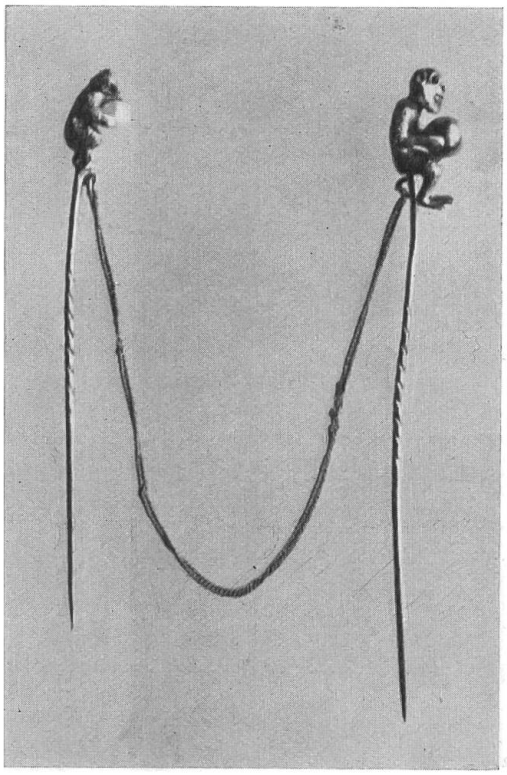
[1]) 1652—1717. Schweiz. Künstlerlexikon, Bd. III, S. 543.
[2]) 1657—1741. Schweiz. Künstlerlexikon, Bd. I, S. 121.
[3]) S. 127.



Leinenstickerei, bezeichnet **AMPS 1610. Filetstickerei.**

uns nicht vertreten war. Das Stück stammt aus Wohlen bei Bern und trägt die Inschrift « Hans Mässerli 1787 ».

Als Zimmerschmuck diente einstmals ein in einem Holzgestell hübsch gefasstes Terrakottarelief von Wickard mit Darstellung der Schlacht bei Murten. Es handelt sich um ein Werk des Joh. Joseph Wickard, Goldschmied und Wachsbossierer von Einsiedeln, geb. 1775, gest. 1839. Nach dem Schweiz. Künstlerlexikon war er besonders stark in der Perspektive und in architektonischen Zeichnungen. Lange arbeitete er an dem Basrelief der Engelweihe in der Einsiedler Gnadenkapelle, das Manfredini in Mailand 1837 in Messing goss. 1810 war er eine Zeitlang in Bern tätig [1]).



Krawattennadeln eines Mitgliedes des Äusseren Standes in Bern.
18. Jahrh.

Die keramische Abteilung erfuhr dadurch eine wertvolle Bereicherung, dass die Porzellanfabrik Langenthal ihr einstiges Geschenk durch eine Auswahl von Formen und Dekors aus den Jahren 1931 bis 1936 ergänzte. Die Langenthaler Produktion ist nun bei uns durch eine Sammlung von zum Teil auch künstlerisch wertvoller Stücke vertreten, die später nur mit erheblichen Geldopfern zusammengebracht werden könnte.

Bei den Geweben und Stickereien verdient den ersten Platz der bei der Besprechung der Sammlung Holzer abgebildete Gobelin mit Szenen aus dem höfischen Leben, um 1580 von flämischen Arbeitern in Italien angefertigt.

Aus dem Bären in Grossaffoltern stammt eine gelegentlich als Tauftuch verwendete Leinenstickerei in reicher Filetarbeit. Besser als eine Beschreibung vermittelt die Abbildung die Bedeutung des hübschen, 1610 datierten Stückes. Die Initialen A M P S aufzulösen, wollte bis jetzt nicht gelingen [2]).

---

[1]) Schweiz. Künstlerlexikon, Bd. III, S. 536.

[2]) Herr Pfarrer Peter Müller in Grossaffoltern, an den wir uns um Auskunft wendeten, teilt uns folgendes mit: Nach meinen Erkundigungen beim jetzigen Besitzer des hiesigen Gasthofs zum Bären, Herrn Grossrat Hänni, stammt das oben genannte Tuch nicht aus Grossaffoltern, sondern wurde vor vielen Jahren von einem Feriengast,

Bei den Gegenständen zur persönlichen Ausstattung führt das Zuwachsverzeichnis ein Paar goldene Krawattennadeln mit den Abzeichen des Äusseren Standes an, das liebenswürdige Geschenk eines nicht genannt sein wollenden Herrn in der Waadt. Von den beiden durch eine feine Kette miteinander verbundenen Nadeln zeigt die eine ein Bärlein mit Perle, die andere einen Affen mit goldener Kugel. Wir geben auch von diesem seltenen Schmuck eine Abbildung.

Von den Neueingängen bei den kirchlichen Altertümern war schon bei der Würdigung der Sammlung Holzer die Rede. Die beiden Figuren der Madonna und der heiligen Barbara, letztere aus Courfaivre im Berner Jura stammend, sind eine überaus wertvolle Bereicherung unserer kleinen Sammlung kirchlicher Plastiken.

Herr Fürsprech P. F. Hofer schenkte uns ein aus Kaiseraugst stammendes Antependium des 18. Jahrhunderts aus Seidendamast. Von dem hell-beige farbigen Grunde heben sich Nelkenzweige und Wellenbänder mit Lorbeerzweigen in Rosa ab.

Bei den Waffen und Uniformen bilden eine aus Pruntrut stammende, verbeinte Armbrust mit Stahlbogen aus dem 16. Jahrhundert und die von Herrn Oberstkorpskommandant F. Bühlmann in Grosshöchstetten getragene Uniform eines Oberstkorpskommandanten den wertvollsten Zuwachs. Wir rechnen es uns zur Ehre an, die Uniformen bedeutender Berner aufbewahren und zeigen zu dürfen.

Bei den historischen Altertümern sind die Funde von der Burgruine Oberwangen als nachträgliche Eingänge verzeichnet. Herr Prof. Tschumi hat über diese Ruine und über die Funde in unserem letzten Jahrbuch[1]) eingehend geschrieben. **R. Wegeli.**

Zuwachs-Verzeichnis.

I. Privataltertümer.

Bildnisse.

25751 Auf Elfenbein gemaltes Miniaturbildnis des Herrn Roulet-Prince. 18. Jahrh. Ende. Legat des *Herrn Architekten E. Mühlemann in Bern.*

25601 Miniaturbildnis. Angeblich Madame Benoit, geb. v. Greyerz. 19. Jahrh. Anfang.

---

wahrscheinlich von einer Fräulein Reymond aus Biel, der Mutter des Herrn Hänni, die damals den Gasthof führte, geschenkt. Die Erinnerung ist nur noch undeutlich, doch habe die Geberin das Tuch ihrerseits geschenkt bekommen, und es stamme möglicherweise aus der Gegend des obern Bielersees, event. von Neuenstadt oder Bellerive. Die eingestickten Buchstaben bezeichnen jedenfalls nicht hiesige Geschlechter.

[1]) S. 79.

25712/3 Zwei Bildnisphotographien auf Seide. 19. Jahrh. Geschenk des *Fräuleins M. Tschopp in Bern.*

Siegel. Wappen.

25654 Silberner Siegelstempel der Gesellschaft zu Narren und Distelzwang. 18. Jahrh.

25655 Stählerner Siegelstempel der Gesellschaft zu Narren und Distelzwang. 17. Jahrh.

25654/5 Depositum der *Gesellschaft zu Distelzwang in Bern.*

25451 Rotsamtener Siegelbeutel mit den Wappen des Äussern Standes und Tscharner. 18. Jahrh. Anfang.

25555 Bronzefingerring mit Wappen Schönauer. 17./18. Jahrh. Geschenk des *Fräuleins M. Schönauer in Bern.*

Dokumente.

25550/3 Burgerrechtsbrief und andere Personalakten des Grossrats Jakob Schönauer von Kirchberg. 1830. Depositum des *Fräuleins Marie Schönauer in Bern.*

25652 Bernischer Immatrikulationsschein für Albert Walther. 1863.

25653 Notariatsbrief für Albert Walther. 1865.

25652/3 Geschenk des *Herrn Dr. O. Walther in Bern.*

II. Hausaltertümer.

Bauteile.

25668 Dachziegel mit Stempel AT 1813. Aus Bern. Geschenk des *Herrn H. Salzmann in Bern.*

25455 Grosses hölzernes Speicherschloss. 17. Jahrh. Aus Rohrbachgraben.

25602 Bunte Winterthurer Ofenkachel. Lesine. 17. Jahrh.

Glasgemälde.

25656 Gerichtsscheibe von Wangen. Fragment. 1683. Erworben mit Beiträgen der *Herren alt Burgerratspräsident K. D. F. v. Fischer* und *Architekt H. B. v. Fischer in Bern.*

25603/6 Geschliffene Inschriftscheiben. 18. Jahrh. Mitte.

25603 Juncker Carl Emanuel von Wattenweil Schuldtheiss.

25604 Juncker Johann Anthoni Tillier Teutsch Seckelmeister.

25605 Herr Friderich Ryhiner dess Täglichen Raths.

25606 Herr Johann Jacob Wagner Schuldtheiss zu Büren.

25742 Schliffscheibe mit Wappen Ruchti und Inschrift « Bendicht Ruchti Glasschleifer. Frau Maria Kobi. 1803. » Aus Moosaffoltern.

25743 Schliffscheibe mit Allianzwappen und Inschrift « Bendicht Ruchti Frau Margrita Schärz. 1826. »

Möbel. Zimmerschmuck.

25454 Reichbemalter Bufettschrank mit Inschrift « Hans Mässerli 1787. » Aus Wohlen.

25754 Bemalter eintüriger Schrank von M. Streich mit Inschrift « Kaspar Kehrli und Anna Kehrli geb. Mähren 1856. »

25588 Ein Paar Messingschlänggen zu einem Kommodenbeschläge. Geschenk des *Herrn E. Wälti in Bern.*

25456 Kristallhängeleuchter. 18. Jahrh. Geschenk des *Herrn Ed. v. Fellenberg in Rubigen.*

25758 Terrakottarelief von Wickard mit Darstellung der Schlacht bei Murten. 1476.

25759 Bärenstück. Rauchbild von J. H. Fischer-Hinnen, datiert 1880. Legat des *Herrn Architekten E. Mühlemann in Bern.*

Geschirr.

25533 Silbervergoldeter Deckelbecher von Goldschmied Abraham Wyttenbach in Bern. 17. Jahrh.

25750 Silbervergoldeter Deckelbecher mit Berner Beschau und Goldschmiedmarke Emanuel Jenner. 17.—18. Jahrh. Geschenk des *Fräuleins L. Stettler in Thun.*

25663 Silberpokal mit den emaillierten Wappen der Bernischen Zünfte und der Burgergesellschaft sowie den Schilden von Bern, der Reismusketengesellschaft und der Gesellschaft zu Affen. 1936. Depositum der *Gesellschaft zu Affen in Bern.*

25494/5 Zwei zinnerne Stegkannen. 19.—20. Jahrh.

25496 Zinnkanne. Stitze. 19.—20. Jahrh.

25497 Zinnerne Kaffeekanne. 18. Jahrh.

25500/4 Zwei Zinnplatten und drei Zinnteller, fassoniert. 18. Jahrh.

25505 Zinnerne Teekanne. 18. Jahrh.

25494/505 Geschenk des *Herrn A. J. Holzer in Florenz.*

25457/86 Langenthaler Porzellangeschirr. Auswahl von Formen und Dekors der Jahre 1931—1936. Geschenk der *Porzellanfabrik in Langenthal.*

25488 Matzendorfer Teller mit Inschrift « Heute verliebt, morgen betrübt ». Geschenk des *Herrn W. Herren in Bern.*

25457 Runde Kupferplatte zum Bedrucken von Baylon-Steinguttellern. « Le Grand Hôpital de Berne. » 19. Jahrh. Anfang.

25452 Langnauer Platte mit Tulpen- und Rosettendekor. 18. Jahrh. Mitte.
25498/9 Zwei rheinische Steinzeugkrüge. 18. Jahrh. Geschenk des *Herrn A. J. Holzer in Florenz.*

25760 Emailliertes Trinkglas mit Inschrift «Allen Küfferen Gsuntheit 1740».

Gerät für Küche und Keller.

25565 Kupferner Tragkessel. 18.—19. Jahrh.
25566 Kupferne Bratpfanne. 18.—19. Jahrh.
25667 Kupferpfanne auf drei Füssen. Aus Erlach. 18. Jahrh.
25755 Bratspiessapparat mit Zubehör. 19. Jahrh. Legat des *Herrn Architekten E. Mühlemann in Bern.*

Beleuchtungsgerät.

25584/5 Zwei stählerne Lichtscheren. 19. Jahrh. Anfang. Geschenk des *Herrn E. Wälti in Bern.*

Städtische und ländliche Tracht.

25677/701 Gegenstände zur städtischen Tracht. 19. Jahrh. Geschenk des *Fräuleins M. Tschopp in Bern.*
25556 Zipfelmütze aus weissem Seidentrikot. 18./19. Jahrh.
25557 Bestickter Hosenträger. 18./19. Jahrh.
25556/7 Geschenk des *Fräuleins M. Schönauer in Bern.*
25669/76 Gegenstände zur Bernertracht (Mittelland). 19. Jahrh. Geschenk des *Herrn E. Kaspar in Genf.*

Gewebe. Stickereien.

25664 Gobelin mit Szenen aus dem höfischen Leben. Um 1580. Geschenk des *Herrn A. J. Holzer in Florenz.*
25666 Weissleinenes Tauftuch mit Filetstickerei, bezeichnet AMPS 1610.
25543 Weissleinenes Handtuch mit brauner Seidenstickerei, datiert 1718.
25544 Teil eines weissleinenen Behanges mit farbiger Seidenstickerei. 18. Jahrh.

Gerät zur Tuchbereitung, zum Nähen und Bügeln.

25660/1 Bügeleisen mit Messingauflage und Einsatz. 18. Jahrh.

Gegenstände zur persönlichen Ausstattung.

25450 Ein paar goldene Krawattennadeln mit den Abzeichen des Äusseren Standes in Bern. 18. Jahrh. Geschenk von *Ungenannt.*

25487 Meerrohrstock mit goldenem Kugelknauf. 19. Jahrh. Anfang.
25762/3 Zwei Rohrstöcke mit Elfenbein bezw. Beingriff. Geschenk des *Herrn M. Baumann in Bern.*

25651 Spazierstock von Gehri mit Griff in Form eines Bärenkopfs, Wappen Walther und Inschrift Johann Walther 1865. Geschenk des *Herrn Dr. O. Walther in Bern.*

25587 Federmesser. 19. Jahrh. Geschenk des *Herrn E. Wälti in Bern.*

25761 Brosche aus Glasmosaik in durchbrochener Goldfassung. Um 1860—70. Geschenk des *Herrn Direktor Wegeli in Bern.*

25702 Gestickter Scherenhalter. 19. Jahrh.

25703/5 Uhrkette, Armband und Fingerring aus Haargeflecht. 19. Jahrh.

25706 Brosche mit Kamee. 19. Jahrh.

25707 Kleine Anhängeuhr in Glasgehäuse. 19. Jahrh.

25709 Lorgnette. 19. Jahrh.

25710 Teil einer Halskette aus Horn. 19. Jahrh.

25711 Votivgehänge. 19. Jahrh.

25702/11 Geschenk des *Fräuleins M. Tschopp in Bern.*

25554 Goldene Bandschliesse. 19. Jahrh. Geschenk des *Fräuleins Marie Schönauer in Bern.*

25765 Deckelkörbchen aus Weidengeflecht. 19. Jahrh. Geschenk des *Herrn M. Baumann in Bern.*

25535/6 Basler Fasnachtabzeichen von 1935 und 1936. Geschenk des *Fräuleins J. Masarey in Basel.*

Musikinstrumente.

25507 Aeolsharfe. 19. Jahrh. 1. Hälfte. Aus Bern. Geschenk der *Frau E. Affeltranger in Bern.*

Spielsachen.

25766 Geographisches Spiel. 19. Jahrh. Geschenk des *Herrn M. Baumann in Bern.*

25524 Soldatenkartenspiel von E. Funke & Co., St. Gallen. 1914. Geschenk des *Fräuleins K. Tschümperli in Arth.*

25729/30 Zwei Schachteln mit Zinnsoldaten von Allgeyer. Schweizer Dragoner. 19. Jahrh. 2. Hälfte.

25719 Puppenkammgarnitur aus schwarzem Horn. 19. Jahrh. Geschenk des *Fräuleins M. Tschopp in Bern.*

Handwerk und Gewerbe. Landwirtschaft.

25576 Kleiner, etwas geschnitzter Kehlhobel. 18. Jahrh. Geschenk des *Herrn J. G. Rauber in Bern.*

25586 Abziehstein für Schuhmachermesser. 18.—19. Jahrh. Geschenk des *Herrn E. Wälti in Bern.*

25453 Ledernes Tragband von einem Pferdegeschirr, bezeichnet AR. 1753.

Fahrzeug.

25607 Hölzernes Fahrrad. 19. Jahrh. Geschenk der *Herren G. und E. Rohrer in Bern.*

III. Staats- und Gemeindealtertümer.

25542 Geschnitzter Ellstab aus Birnbaumholz. 19. Jahrh. Geschenk des *Herrn E. Wälti in Bern.*

25745 Bronzenes Hohlmass mit Wappen von Brugg. 17. Jahrh.

25731/3 Drei hölzerne Hohlmasse. 19. Jahrh. Geschenk der *Burgerspital-verwaltung in Bern.*

IV. Kirchliche Altertümer.

25490 Madonna mit Kind. In Lindenholz geschnitzt und bemalt. 15. bis 16. Jahrh.

25491 St. Barbara. In Lindenholz geschnitzt und bemalt. Aus Courfaivre. 16. Jahrh. Anfang.

25492 Zwei trauernde Frauen. Geschnitzte und bemalte Holzgruppe. Aus Bürglen. 16. Jahrh.

25493 Joseph von Arimathia. Kleine bemalte und vergoldete Lindenholz-figur. 15. Jahrh. Ende.

25490/3 Geschenke des *Herrn A. J. Holzer in Florenz.*

25545 Antependium aus Seidendamast. Aus Kaiseraugst. 18. Jahrh. Ge-schenk des *Herrn Fürsprechers P. F. Hofer in Bern.*

25506 Kelchdecke aus Seidenbrokat. 17. Jahrh. Geschenk des *Herrn A. J. Holzer in Florenz.*

25563 Mesusa. Pergamentrolle in Etui aus Zedern- und Ebenholz. 19. bis 20. Jahrh. Geschenk des *Herrn Predigers J. Messinger in Bern.*

25564 Mesusa. Pergamentrolle in Blechetui. 19. Jahrh. Geschenk des *Herrn Dr. K. J. Lüthi in Bern.*

V. Wissenschaftliche Altertümer.

25572 Bestecketui eines Arztes. 19. Jahrh. 1. Hälfte.

25573 Reisszeug. 18. Jahrh.

25574/5 Zwei Mikroskope mit Messingfassung. 19. Jahrh.

25574/5 Geschenk des *Herrn Dr. med. O. Imhof-Bion in Bern.*

25578/80 Zinnerne Klistierspritze, zwei messingene Schröpfköpfe und ein Aderlaßschnepper.

25581 Hebammenpatent für Anna Barbara Dick. 1835.
25582 Hebammeninstruktion und Gelübde.
25583 Hermann, Handbuch für Hebammen. 1832.
25577/83 Geschenk der *Schwestern Lehmann in Bern.*
25764 Lötrohr mit beinernem Mundstück. 19. Jahrh. Geschenk des *Herrn M. Baumann in Bern.*

VI. Waffen.

25660 Schweiz. Offizierssäbel, Ord. 1867/84. Geschenk des *Herrn P. Piaget in Bern.*
25741 Schützenwaidmesser. Die Solingerklinge bezeichnet 1441. Geschenk des *Herrn K. Erb in Bern.*
25595 Halparte. 16.—17. Jahrh.
25590 Verbeinte Armbrust. 16. Jahrh. Aus Pruntrut.
25657/8 Zwei Standstutzer, der eine mit Schlossmarke Borel au Chable. 19. Jahrh. Mitte.
25659 Spanisches Remington-Gewehr. 1864/66.
25657/9 Geschenk des *Herrn P. Piaget in Bern.*
25598/600 Schweiz. Infanteriegewehr 1889 mit Patronenlagerreiniger und Gewehrspiegel. Geschenk des *Herrn A. Schmid in Bern.*
25589 Hölzerner Geschützeimer. 19. Jahrh.

25596/7 Zwei Fahnen des Knabenwaisenhauses in Bern; die eine aus dem 18. Jahrh., die andere datiert 1869. Depositum des *Knabenwaisenhauses in Bern.*

Uniformen.

25546/7 Uniformrock und Epauletten eines Artillerieoffiziers. Ord. 1851.
25526/32 Uniform und Ausrüstungsgegenstände, getragen von Herrn Oberstkorpskommandant F. Bühlmann in Grosshöchstetten. Geschenk des *Herrn Fürsprechers F. Bühlmann in Grosshöchstetten.*
25526 Waffenrock.
25527 Hosen.
25528 Käppi.
25529 Armbinde.
25530 Säbel.
25531 Schärpe.
25532 Schabracke.
25721/6 Uniform alter Ordonnanz und Ausstattungsstücke eines Infanterie-Oberleutnants, getragen von Herrn Notar Stettler (1836—1932). Geschenk des *Fräuleins H. Stettler in Bern.*

25567/71 Uniform alter Ordonnanz und Zubehörden eines Artillerie-Oberleutnants, getragen von Joh. Anderfuhren (1855—1932). Geschenk der *Frau Marie Anderfuhren in Unterseen.*

25591/4 Uniform alter Ordonnanz eines Schützen-Oberleutnants, getragen vom Donator, *Herrn Johann Müller in Bern.*

25771/3 Uniformrock alter Ordonnanz und zwei Mützen eines Apotheker-Hauptmanns. Geschenk von *Ungenannt.*

VII. Karten. Ansichten.

25486 Übersichtskarte der Burgen, Schlösser, Ruinen und Refugien in den Kantonen Bern, Solothurn und Basel, von Bendicht Moser. 1 : 200 000. Geschenk des *Herrn B. Moser in Diessbach.*

25549 Karte der Waadt, von H. Mallet. 1781. Geschenk des *Herrn Dr. R. Maeder in Basel.*

25489 Karte der Vogtei Homburg nach G. F. Meyer. Offsetdruck. Geschenk von *Kümmerly & Frey in Bern.*

25767 Ansicht des alten Kasinos in Bern. Lithographie von Haller, nach König.

25744 Ansicht des Bades Blumenstein. Kol. Stich von Wyss.

25608 Holzschnitt. Das Alte Historische Museum in Bern von H. Seiting. 1909.

25774/6 Gestaltungswettbewerb Theater- und Kasinoplatz in Bern. Grundriss und zwei Fassadenzeichnungen des Jennerhauses. Geschenk des *Herrn Architekten K. W. Dick in Bern.*

Sittenbilder.

25752 Kol. Stich. Umzug des Äusseren Standes. Kopie nach Lutz.

25753 Kol. Stich. Eidg. Schützenfest in Basel. 1844.

25754 Kol. Stich. Schlachtfeier von St. Jakob. 1844.
25752/4 Legat des *Herrn Ed. Mühlemann.*

25728 Sittenbild. Der Güterbub. Lithographie von Jenny.

25525 Die Gotthardpost, von Koller. Heliogravüre zur Eröffnung des Schweiz. Postmuseums. Geschenk der *Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung in Bern.*

25759 Rauchbild. Bärenstück, datiert 1880, von J. H. Fischer-Hinnen. Legat des *Herrn E. Mühlemann in Bern.*

Drucke. Einzelblätter.

25749 Der Landfrieden von 1712. Gedruckt in der Obrigkeitlichen Druckerei in Bern. 1712. Geschenk des *Herrn E. Zimmermann in Bern.*

25534 Plakat für die Gründungsfeier der Stadt Bern. 1891. Lithographie nach Jauslin. Geschenk des *Herrn A. Valentin in Bern.*

25537 Kalligraphisches Blatt «Eidgenössischer Bundesschwur». 1853. Lithographie.

25538/9 Festkarte für die Bundesfeier 1853 und Murtenfeier 1876.

25579/40 Zwei Papierservietten von der Murtenfeier 1876.

25537/40 Geschenk des *Herrn E. Wälti in Bern.*

VIII. Historische Altertümer.

25610/50 Funde aus der Burgruine Oberwangen. 13. Jahrh.

Verzeichnis der Schenker.

Behörden und Korporationen.

Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung in Bern; die Gesellschaften zu Distelzwang und zu Affen in Bern; die Burgerspitalverwaltung und das Knabenwaisenhaus in Bern. Porzellanfabrik Langenthal.

Private.

Affeltranger, E., Frau; Anderfuhren, M., Frau, Unterseen.
Baumann, M.; Bühlmann, F., Fürsprecher, Grosshöchstetten.
Dick, K. W., Architekt.
Erb, K.
v. Fellenberg, E., Rubigen; v. Fischer, H. B., Architekt; v. Fischer, K. D. F., a. Burgerratspräsident.
Herren, W.; Hofer, P. F., Fürsprecher; Holzer, A. J., Florenz.
Imhof-Bion, O., Dr. med.
Kaspar, E., Genf; Kümmerly & Frey.
Lehmann, Schwestern; Lüthi, K. J., Dr. theol.
Maeder, R., Dr., Basel; Masarey, J., Fräulein, Basel; Messinger, J., Prediger; Moser, B., Diessbach; Mühlemann, E.; Müller, J.
Piaget, P.
Rauber, J. G.; Rohner, G. und E.
Salzmann, H.; Schmid, A.; Schönauer, M., Fräulein; Stettler, H., Fräulein; Stettler, L., Fräulein, Thun.
Tschopp, M., Fräulein; Tschümperli, K., Fräulein, Arth.
Valentin, A.
Wälti, E.; Walther, O., Dr.; Wegeli, R., Direktor.
Zimmermann, E.